

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 48.

Budapest, den 24. November 1900.

VII. Jahrgang.

Theater und Kunst.

Im Volkstheater wurde Mittwoch, den 21. d., Karl Gerö's Gesangsposse „Frauenkrieg“ aufgeführt. Obgleich das Stück anscheinend einen Erfolg aufzuweisen hat, scheint es gleichwohl kein Jugtück werden zu wollen. Der Autor ist eben zu sehr Dichter, um dieser Gattung der dramaturgischen Poesie zum Siege verhelfen zu können. Gespielt wurde vortrefflich.

Im Lustspieltheater wurde die neue Posse „Der Resjerevögatte“ von S. Guthi und Victor Káfoji Donnerstag, den 22. d., zur Darstellung gebracht. Das Publikum nahm die Novität mit Beifall auf.

Zur Weihnachts-Ausstellung des kunstgewerblichen Vereins wurden von 102 Ausstellern mehr als 2000 Gegenstände angemeldet. Die Ausstellung wird Anfangs December eröffnet. Die Ausstellungsgegenstände müssen bis spätestens 30. November der Jury übergeben werden.

Das Arrangement der Winterausstellung des „Menzeti Szalon“ im Palais Cziráky (Franziskanerplatz 9) ist beendet. Da die Jury von den eingesandten 600 Objecten nur 150 zugelassen hat, werden sich die Künstler heuer nicht über schlechte Platzierung beklagen können. Die Ausstellung wird am 23. d. den Vertretern der Presse zugänglich sein; die Vernissage findet am 24. d. um 11 Uhr statt. Die Mitglieder des „Szalon“ erhalten keine Eintrittskarten, da für sie ihre Mitgliedskarte als solche dient. Eintrittskarten werden nur für Künstler und die Notabilitäten des öffentlichen Lebens ausgestellt. Personen, die Anspruch auf eine solche Karte erheben, aber keine erhalten haben, können sich an das Secretariat wenden. In der Ausstellung sind unter Anderen folgende Künstler vertreten: Philipp László, Hugo Böhl, Theodor Zemplényi, Edmund Kaczány, Jfaf Perlmutter, Julius Kardos, Gustav Mannheimer, Ferdinand Kátóna, Franz Szikfay, Markus Kubovics, Madár Edvi-Jellés, Ladislaus Kezdi-Kovács, Celestin Bálya, Karl Bachmann, Armin Glatzer, Milla Boemer, Géza Sellert, Arpád Migl, Helene Wüttner, Császár Herzer.

Volkswirtschaft.

Goldverlag der ungarischen Regierung. Der zur Veröffentlichung gelangte Ausweis der Oesterreichisch-Ungarischen Bank macht den bereits angekündigten jüngsten Goldverlag der ungarischen Regierung ersichtlich. Im Zusammenhange mit diesem Goldverlag sind nämlich die „sonstigen Passiven“ des Noteninstituts um 8.477.327 Kronen gestiegen, das ist genau der Betrag, der anlässlich der Uebertragung des Golddienstes an die Oesterreichisch-Ungarische Bank bei der letzteren unverzüglich seitens der ungarischen Finanzverwaltung deponirt worden ist. Auch im Stande des Metallschatzes der Bank kommt der Goldverlag zum Ausdruck insofern, als der Metallschatz gegen die erste Novemberwoche um 7.3 Millionen Kronen gewachsen ist.

Ungarns internationaler Telegraphenverkehr. Auf die Verhältnisse unseres internationalen Telegraphenverkehrs wirft die erfreuliche Thatsache ein sehr freundliches Licht, daß auf der Ende vorigen Jahres etablirten directen Telegraphenlinie Budapest—London der Verkehr sich immer günstiger gestaltet, was dem Umstande zuzuschreiben ist, daß diesen directen Weg nicht nur die östlichen und westlichen Staaten des Continents in Anspruch nehmen, sondern auch asiatische Staaten (Indien, Persien etc.) damit begonnen haben, ihren Verkehr auf diesen continentalen Weg zu überführen, dessen Dienst und Sicherheit sich bisher als anstandslos erweisen hat. Die anhaltende und consequente Verkehrsförderung berechtigt zur Hoffnung, daß diese Telegraphenlinie sich in kurzer Zeit zu einer wichtigen internationalen Ver-

bindung entwickeln und den fremden Verkehr, welcher bisher zum großen Theile mit Umgehung Ungarns an den Bestimmungsort gelangte, auf uns übertragen werde, — was für uns nicht nur einen materiellen Gewinn resultiren, sondern auch berufen sein wird, unseren moralischen Werth zu erhöhen.

Gründung einer serbischen Seeschiffahrt-Gesellschaft. Aus Belgrad wird berichtet: Wie die „Beogradské Novine“ erfahren, unterhandeln mehrere hervorragende serbische Geschäftshäuser in Triest mit der Serbischen Bank in Argam behufs Gründung einer serbischen Seeschiffahrt-Gesellschaft.

Außenhandel der österreichisch-ungarischen Monarchie. Die Einfuhr im Monat October betrug 146.3 Millionen Kronen (+ 6.6 Millionen Kronen gegen October des Vorjahres), die Ausfuhr 179.3 Millionen Kronen (— 15.7 Millionen Kronen gegen October des Vorjahres). Somit betrug im Monat October das Activum der Handelsbilanz 33 Millionen Kronen gegen 55.3 Millionen Kronen im Vorjahre. Vom Jänner bis inclusive October betrug die Einfuhr 1383.7 Millionen Kronen (+ 52.8 Millionen Kronen), die Ausfuhr 1566.3 Millionen Kronen (+ 39.1 Millionen Kronen). Somit beträgt das Activum der Handelsbilanz 182.6 Millionen Kronen gegen ein Activum von 196.3 Millionen Kronen im Vorjahre. Zwei Momente haben die Bilanz im Monat October nachtheilig beeinflusst, nämlich die Zunahme der Kohleneinfuhr aus dem Auslande und die Verminderung der Getreide-Ausfuhr gegen den gleichen Monat im Vorjahre.

Ein Schutzzoll auf Cement in Deutschland. Die süddeutschen Portland-Cementfabriken haben eine Eingabe an das Reichsamt des Innern gerichtet, in welcher sie einen Schutzzoll auf Cement in der Höhe von 100 Mark per 10.000 Kilo fordern. Das Verlangen wird mit der Concurrenz der Fabriken in der Schweiz und in Oesterreich motivirt. Bekanntlich ist die gegenwärtige ungunstige Lage der deutschen Cementindustrie, welche bis vor kurzer Zeit noch reiche Erträge bot, nur durch die Gründung einer übermäßigen Zahl von neuen Fabriken und die hiedurch veranlaßte Ueberproduction herbeigeführt worden.

Die Verhandlungen mit der Südbahn. Aus Wien wird telegraphirt: In den letzten Tagen wurden in der Presse wiederholt Mittheilungen über Verhandlungen zwischen der Regierung und der Südbahn in Betreff einer Aenderung in den Bestimmungen des Kaufschillingers veröffentlicht. Solche Verhandlungen sind thatsächlich eingeleitet worden, haben aber bisher noch nicht ihren Abschluß gefunden und dürften zu ihrer Finalisirung noch einige Zeit beanspruchen. Bei dieser Sachlage ist es selbstverständlich, daß es zur Feststellung von Einzelheiten noch nicht gekommen ist und daß die hierüber in die Oeffentlichkeit gedruckten Details und die daran geknüpften Folgerungen der Authenticität entbehren.

Banken und Actiengesellschaften.

Belgisch-Ungarische Bank. Der Präsident der Belgisch-Ungarischen-Bank, Graf Michael Esterházy, hat im Vereine mit den ungarischen Directionsmitgliedern Grafen Eugen Csáky, Baron Dionys Bay und Aristid v. Desseffy an die ungarischen Actionäre ein Circular gerichtet, nach welchem am 3. December in Brüssel eine außerordentliche Generalversammlung über die Liquidirung des Unternehmens beschließen wird. Dieser Beschluß wird folgendermaßen begründet: Die Bank wurde im vorigen Frühjahr mit einer Einzahlung von 25 Percent auf das Actienkapital von zehn Millionen in der Hoffnung gegründet, daß die Emission der restlichen 75 Percent auf dem internationalen Geldmarkte be-

schaft werden könne, was damals leicht durchführbar schien, in Folge der bald darauf eingetretenen Ereignisse in Südafrika und der chinesischen Wirren aber in weite Ferne gerückt wird. Der Vorschlag, mit dem eingezahlten Actienkapital auf dem Brüsseler Plage zu operiren, entspreche ebenso wenig dem Zwecke der Gründung, welcher in der Beschaffung internationalen Kapitals für ungarische industrielle und landwirthschaftliche Unternehmungen bestand, wie der Vorschlag auf Einzahlung der 10 Millionen, weil dies abermals zur Hälfte ungarisches Geld in Anspruch genommen hätte. Die Direction beschloß daher, der außerordentlichen Generalversammlung die Liquidirung zu empfehlen, umso mehr, als zwei Drittel des eingezahlten Actienkapitals bisher als Depot verzinst wurden und nur ein Drittel in Geschäften provisorisch gebunden ist und voraussichtlich mit Nutzen wird realisiert werden können. Die Gründungs- und Regiespesen und die Kosten des Studiums einiger Geschäfte haben im Ganzen einen Verlust von 64.000 Francs verursacht. Die Liquidirung wird somit das Zurückfließen des durch die Gründung gebundenen ungarischen Kapitals zur Folge haben.

Liesinger Brauerei-Gesellschaft. Aus Wien wird gemeldet: Der Verwaltungsrath der Liesinger Brauerei-Gesellschaft hat beschlossen, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von K. 16 per Actie vorzuschlagen; im vorigen Jahre betrug das Erträgniß gleichfalls K. 16 per Actie.

Actiengesellschaft der österreichischen Fezfabriken. Am 22. d. M. wurde in Wien die erste ordentliche Generalversammlung der von der Oesterreichischen Credit-Anstalt gegründeten Actiengesellschaft der österreichischen Fezfabriken abgehalten. Das erste Betriebsjahr ergab nach Vornahme der Abschreibungen und Reservestellungen einen **Reingewinn** von K. 290.225, woraus eine vierprozentige Dividende gezahlt wird, so daß der erste Coupon mit K. 16 zur Einlösung gelangt. Für Wohlfahrts-einrichtungen zu Gunsten der Beamten und Arbeiter wurde ein Betrag von K. 10.000 votirt.

Wittencranzen.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen. Im Monat October 1900 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht 758 Anträge mit einer Versicherungssumme von K. 3.698.579 und ausgefertigt 698 Policen per K. 3.406.070. Eingeflossen sind an Prämien K. 1.234.106 und an Schäden wurden K. 623.743 ausbezahlt. — Während der Periode Jänner-October wurden eingereicht 8061 Anträge mit K. 40.634.902 und ausgestellt 7275 Policen per K. 35.651.639. An Prämien sind K. 12.480.245 eingeflossen, während an Schäden K. 2.207.447 ausbezahlt wurden. — Der Gewinntheil betrug im vorigen Jahre für die Ablebensversicherungen nach Dividendenplan A 25 Percent der Jahresprämie und für die gemischten und Sparcasserverversicherungen nach Dividendenplan B 3 Percent der gesammten eingezahlten Prämien. — Activen am 31. December 1899 134 Millionen Kronen. Versicherungsstand 500 Millionen Kronen. Bisherige Auszahlungen 221 Millionen Kronen.

Das ungarische Patent des ANTON MINKS in Komotau betreffend:

Verstellbare Fahrradkettenbürste und Spannvorrichtung

Nr. 10787 ist zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben.

Auskunft ertheilt:

Ingenieur **M. GELBHAUS,**

behördl. autor. u. beeid. Patentanwalt,

WIEN, I., Graben 29a.

Für Magenleidende.

Geprüft und bewilligt zufolge Erlass d. hohen kön. kroat. slav. Landesregierung.

Apotheker Ede Suchomel's Magenpulver-Magensalz.

Bewährtes und radikales Mittel bei allen Magenkrankheiten. Bei cronischem Magenkatarrh, Magenschwäche Appetitlosigkeit, Stuhlbeschwerden, Haemorrhoiden, sowie bei Nierenkrankheiten z. B. Nieren u. Harnsand. Dasselbe befördert die Verdauung und wirkt erfrischend auf den Magen und unterstützt die regelmässige Ernährung des Körpers. Jede Schachtel muss zum Zeichen der Echtheit mit meiner Unterschrift versehen sein. Allein zu haben in der Apotheke des Ede Suchomel, Kopreinitz, Kroatien, wohin briefliche Aufträge zu richten sind. Preis 1 Schachtel **1 Kr. 28 H.** Versandt wenigstens 2 Schachteln.

Viele Dankschreiben liegen vor, unter Andern:

Herrn Apotheker Suchomel, Kopreinitz!

E. W. Vor Gebrauch Ihres Magenpulvers war ich $\frac{3}{4}$ Jahre magenleidend und habe Alles, was ein Magenleidender anzuwenden hat, mitgemacht, als Karlsbader Kur, Magenwaschungen, nebst allen anderen Medikamenten, aber Alles ohne Erfolg. Nach Ihrem Magenpulver ist jedoch gleich eine Besserung eingetreten und ich bin mit dem Erfolg desselben sehr zufrieden. Ihr Magenpulver habe ich vielen Kranken anempfohlen und hat selbes Jedermann gut gethan.

Hochachtungsvoll

Ferd. Friedrich, Kaufmann
Mura-Csány.

1900er neue Znaimer Gurken.

1 Kiste mit 8 Flaschen à 5 Liter sammt Flaschen und Kiste: kleine Gewürzgurken fl. 5.75, mittlere Gewürzgurken fl. 4.75, grosse Salzgurken fl. 4.—, Paradeisäpfel fl. 6.—, 100 Liter kleine Gewürzgurken sammt Fass fl. 15.—, 100 Liter mittlere Gurken sammt Fass fl. 10.— 100 Liter grosse Salzgurken sammt Fass 5.—, in Fässern von 100—120 Liter versendet ab Znaim gegen Nachnahme

S. M. ZEISEL, Znaim.

Kaffee, direkt aus Hamburg
4 $\frac{1}{4}$ Kilo, garant. beste Waare, porto-frei, gegen Nachn. ob. Vorauszahl.
Santos, extraf., Kronen **7.95**
Afric. Mokka verdt. Kr. **8.25**
Salvador, grün, kräftig, Kr. **8.70**
Ceylon, blaugrün, extr. **11.80**
Goldjava gelb. **11.20**
Berlaffee, hochfein **11.90**
Arab. Mokka ff. arom. **13.20**
Preisliste nebst Zolttarif gratis.
Gittlinger u. Co., Hamburg.

Echte
Karlsbader Oblaten
(Spezialität erzeugt u. versendet)
Karl Bayer
kais. u. kön. Hoflieferant,
Karlsbad.
Probesendungen von fl. 2. aufwärts.

Früchte-
Gemüse-
Fleisch- } **Konserven**

empfehl't in bester Qualität

Konserven-Aktien-Gesellschaft,

vorm. **Jos. Ringler's Söhne,** k. u. k. Hoflieferanten,

Bozen (Südtirol).

Obige Fabrikate sind in den meisten grösseren Delikatessen-Handlungen vorräthig.

Preiscurante auf Verlangen gratis u. franko.

THE GRESHAM

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, I. Bezirk, Gizellastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am
31. December 1895 „ 28,670.916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-
verträge und für Rückkäufe etc. seit Be-
stehen der Gesellschaft 1848) „ 339,497.900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der
Gesellschaft 8761 Policen über ein Kapital
von „ 80,577.950.—
ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund, welcher die Gesell-
schaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgelt-
lich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten
der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen**
für **Oesterreich und Ungarn.**

Knorr's HAFERMEHL

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und
billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut, und knochenbildend.
Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch.
Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern.

Man achte auf **„Knorr“**,
die Marke: **„Knorr“**.
UEBERALL ZU HABEN.

J. Semler, Tuchhandlung

BUDAPEST,

kais. österr. und kön. ung. Hoflieferant,

Ecke der Wiener- und Franz Deáksgasse

Gegründet 1850.

Empfiehlt die allerneuesten Stoffe für **Herren- und Damen**
Costüme, sowie für **Paletots**.

Anerkannt allerbeste Qualitäten.

Letzte Neuheiten. Exklusiv für Ungarn gekaufte Original-
Dessine.

— Grosse Auswahl Tuche vaterländisches Erzeugniss. —
Muster auf Verlangen franko.

Aus Fiume von der

== Fiumaner ==

Kaffee - Import - Gesellschaft

bestellen Sie
die

berühmt gewordene

feinste Kaffee-Mischung:

2 Kg. Soerabaja	} Jedes extra verpackt
1 1/2 „ Brabatros	
1 1/2 „ Modjokerto	

5 Kg. 19 Kronen 16 Heller
franko und verzollt per Nachnahme.

Das Vertrauen des p. t. Publikums und je
zahlreichere Bestellungen bittet die

Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft

in FIUME.

Wenn Sie guten

K A F F E E

trinken wollen, bestellen Sie bei der

Fiumaner

Kaffee - Import - Gesellschaft

aus FIUME

4 1/2 Kg. Cuba	fl. 7.42
„ „ Soerabaja	fl. 8.55
„ „ Guatemala feinst	fl. 7.20
„ „ Hodeida-Mocca	fl. 7.42
„ „ Jamaica Perl	fl. 7.56

1/4 Kg.

IMPERIAL-THEE I fl. 60 kr.

Alles franko und verzollt per Nachnahme.

Jede Hausfrau verlange das neuestens er-
schienene

„KAFFEE“

Preisblatt, welches franko und gratis versen-
det wird.